

Antrag

der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion

Thema: **Verbesserung der Schieneninfrastruktur – Schaffung von besseren Zukunftsvoraussetzungen im Fern- und Güterverkehr**

Der Landtag möge beschließen,
die Staatsregierung zu ersuchen,

1. im Bundesrat sowie gegenüber der Bundesregierung auf die Erneuerung von bedeutsamen Schienenverbindungen sowie die zügige Ertüchtigung und den Neubau der wichtigen Fernverkehrsstrecken in den neuen Bundesländern bis zum Jahre 2020 hinzuwirken;
2. alle Anstrengungen zu unternehmen, um nachfolgende Prioritätenliste für die Verbesserung der sächsischen Schieneninfrastruktur in enger Kooperation mit der Bundesregierung, den beteiligten Bundesländern und den Infrastrukturgesellschaften der Deutschen Bahn AG schnellstmöglich umzusetzen:

1. Sachsen-Franken-Magistrale

- 1.1. Elektrifizierung im Abschnitt Reichenbach – Hof – (Nürnberg)
- 1.2. Einbindung des City-Tunnels Leipzig in den Fernverkehr
- 1.3. Fertigstellung Dresden – Chemnitz – Zwickau – Reichenbach
- 1.4. Fertigstellung Leipzig – Reichenbach - (Hof)
- 1.5. Ausbau des Knotens Chemnitz
- 1.6. Ausbau und Elektrifizierung im Abschnitt Dresden – Görlitz - Grenze D/PL

Dresden, den 6. Mai 2009


Steffen Flath MdL
und CDU-Fraktion


Martin Dulig MdL
und SPD-Fraktion

Eingegangen am: 13. MAI 2009

Ausgegeben am: 14. MAI 2009

2. Instandsetzung und Ausbau Berlin – Dresden
 3. zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung Knappenrode – Horka – Grenze D/PL
 4. zweigleisiger Ausbau der Mitte-Deutschland-Verbindung Chemnitz – (Weimar – Erfurt – Kassel - Düsseldorf)
 5. zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung Chemnitz – Geithain (– Borna – Leipzig)
 6. Ausbau Riesa – Dresden
 7. Ausbau (Berlin-Cottbus-) Weißwasser - Görlitz
 8. Neubau Dresden – Grenze D/CZ (– Prag)
3. dem Landtag über das Ergebnis ihrer Bemühungen fortwährend zu berichten.

Begründung:

Die sächsische Schieneninfrastruktur hat derzeit in der nationalen wie in der internationalen Entwicklung einen zu geringen Stellenwert.

So ist zurzeit im Freistaat Sachsen lediglich der Raum Leipzig (mit Einschränkungen) angemessen in das deutsche und transeuropäische Eisenbahnnetz eingebunden.

Die schlechte Erreichbarkeit auf dem Schienenweg ist mittlerweile zu einem echten Standortnachteil auch für die Landeshauptstadt Dresden geworden.

Chemnitz ist deutschlandweit die einzige Stadt mit ca. 250.000 Einwohnern, die komplett vom Fernverkehr der Bahn abgehängt wurde.

Wichtig für den Standort Sachsen sind Projekte, die möglichst schnell eine große Netzwirkung erzielen – besonders für den aufstrebenden Güterverkehr. Eine moderne und leistungsfähige Schieneninfrastruktur ist darüber hinaus Voraussetzung für hochwertigen und schnellen Personenfernverkehr. Daher ist die Festlegung entsprechender Prioritäten beim Ausbau der Schieneninfrastruktur von großer Bedeutung, um zielgerichtet eine Entwicklung vorantreiben zu können.

Spätestens seit der EU-Osterweiterung am 01. Mai 2004 bildet Sachsen die Brücke zwischen dem „alten“ und dem „neuen“ Europa. Vor diesem Hintergrund muss die sächsische Schieneninfrastruktur hinreichend in die europäischen Korridore integriert werden.